

Nicht sehen und doch glauben

Text: M. Vetter

Musik: Michael Haydn (1737-1806)

1. Nicht se - hen und doch glau - ben, Herr, leh - re Du es mich, Dir
2. Nicht se - hen und doch glau - ben! Und seh ich kei - nen Tritt, ich
3. Nicht se - hen und doch glau - ben, wenn Du mich führst durch Nacht, dass
4. Nicht se - hen und doch glau - ben, o welch ein sel - ger Stand! Auf

5

ganz und gar ver - trau - en mich leh - nen nur auf Dich. Ob
weiß, Du wirst mich hal - ten, mich tra - gen Schritt für Schritt. Du
ju - belnd ich kann prei - sen: Du hast mich durch - ge - bracht! Wär
Hö - hen und durch Tie - fen führst Du mich an der Hand. Und

9

hell der Mor - gen la - chet, ob trüb der Mit - tag ist. Herr,
hast die Last be - mes - sen für mei - ne Schul - tern schon; könnt
al - les mir ver - schlos - sen, ganz dun - kel auch mein Pfad, hilf
erst im Him - mel dro - ben, da seh ich son - nen - klar; was

13

lehr mich je - de Stun - de, dass Du doch bei mir bist!
ich Dich recht er - fas - sen, ich merkt nicht viel da - von.
den - noch mir, zu bau - en, o Herr, auf Dei - ne Gnad.
hier mir war ver - bor - gen, wird dort mir of - fen - bar.